

ZT PRODUKTE

Neues AGC® Micro Vision begeistert Anwender

Ob sehr gutes Handling oder optimale Passung von Sekundärteilen: Das innovative Galvanosystem AGC® Micro Vision von WIELAND hat die Anwender überzeugt. Das beweisen jüngste Umfrageergebnisse.

Eine repräsentative Marktbefragung von WIELAND bei Kunden, die das neue AGC® Micro Vision-Gerät im Einsatz haben, ergaben ein sensationelles Ergebnis. Die Anwender lobten das Gerät mit seinen neuen ausgereiften Funktionen hoch. Das AGC® Micro Vision erfüllt alle wesentlichen Anforderungskriterien von Galvanokunden. Besonders herausragend wurden das einfache Handling und die Kompaktheit des Systems beurteilt. Des Weiteren wurden die Abscheideergebnisse von den Befragten mit der Note „Super“ bewertet. Auch bei der Direktabscheidung auf NEM-Primärteilen und Keramik wird eine optimale Passung von Sekundärteilen erzielt. AGC® Micro Vision hat einige erweiterte Features, die das

dentale Galvanoforming in einer neuen Dimension erscheinen lassen. Die wieder-



Einfaches Handling beim AGC® Micro Vision 2.

verwendbaren Kontaktstäbe werden durch ein einfaches Magnetsystem im Gerät platziert. Ein großer Vorteil des neuen Goldbades ist der bereits integrierte Glanzzusatz-

der Anwender braucht keine weiteren Vorbereitungen zu treffen und kann sofort das gebrauchsfertige Bad nutzen. Durch die Vickershärte von 160 HV wird die Härte der Käppchen entscheidend erhöht und somit eine langfristige Haltbarkeit gewährleistet. Mit dem Gerät werden hervorragende Oberflächen sowohl bei Doppelkronen als auch bei Einzelkappen geschaffen. Das AGC® Micro Vision besticht durch sein vollendetes Design. Das Gehäusematerial „Varicor“ ist im Dentalgeräteeinmalig – es schützt vor Flecken und lässt sich prima sauber halten. Das Gerät ist so einfach im Handling, dass die Aufstellung und Einweisung in höchstens 25 Minuten vor Ort durchgeführt werden kann. Zusätzlich zum AGC® Micro Vision ist für die Galvanoanwender das AGC® EasySil erhältlich. Dieses Silikon-

Stumpfmateriale vereinfacht den Herstellungsprozess und erspart nach der Goldabscheidung das zeitaufwändige Gipsauslösen. Auch der Umweltgedanke wurde von WIELAND berücksichtigt, denn mit dem AGC® Micro Vision ist eine Restgoldgewinnung im Gerät möglich. In der Summe bietet das System viele entscheidende Neuheiten in der dentalen Galvanowelt, die überzeugende Vorteile für den Galvanoanwender bieten. **ZT**

ZT Adresse

WIELAND Dental + Technik GmbH & Co. KG
Schwenninger Straße 13
75179 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/37 05 - 0
Fax: 0 72 31/35 79 59
E-Mail: info@wieland-dental.de
www.wieland-dental.de

Effizienz in der Fertigung

Wirtschaftliches Arbeiten im Dentallabor mit den MIDIS-Instrumenten von Busch.



MIDIS-Instrumente mit mittellangem Arbeitsteil.

Hartmetall-Fräser sind im Laborbereich vielseitig einsetzbar, aber oft wird nur der obere Bereich des Arbeitsteiles genutzt. Die Instrumentengruppe MIDIS von Busch mit mittellangem Arbeitsteil ist hier eine kostengünstige Alternative zu den Instrumenten mit konventioneller Arbeitsteillänge, da die Kostenersparnis der Fertigung in vollem Umfang an den Endverbraucher weitergegeben wird.

Dem Zahntechniker stehen hier insgesamt 29 Instrumente in fünf leistungsstarken Verzahnungen zur Verfügung. Die MIDIS sind für nahezu alle im Labor anfallenden Arbeiten und Werkstoffe geeignet.

Weitere Informationen können Sie beim Hersteller anfordern! **ZT**

ZT Adresse

Busch & Co. KG
Unterkaltenbach 17-27
51766 Engelskirchen
Tel.: 0 22 63/8 60
Fax: 0 22 63/2 07 41
E-Mail: mail@busch-co.de
www.busch-co.de

Ein gutes Auge für Zirkonoxid

Der neue Laserscanner Cercon eye von DeguDent macht der Bildschirmkonstruktion deutlich komplexere Zirkonoxid-Restaurationen als bisher zugänglich. Dabei können alle Daten wahlweise der laboreigenen Scan- und Fräseinheit Cercon brain oder per Fernübertragung einem Kooperationslabor übergeben werden.

In der Kronen- und Brückentechnik hat sich das Zirkonoxid-Vollkeramik-System Cercon smart ceramics bei breiter Indikation längst bestens bewährt – zunächst als reines CAM-Verfahren mit der Wachsmodellation als Ausgangspunkt. In einem ersten Erweiterungsschritt lassen sich bereits seit anderthalb Jahren mithilfe des Zusatzmoduls Cercon art Einzelzahn-Gerüste über die Scan- und Fräseinheit Cer-

strategie aus Cercon base-Rohlingen fräsen. Das neue Modul Cercon



Der Scanner Cercon eye kommt ohne zusätzliche Software aus, sodass die virtuelle Konstruktion auch für PC-unerfahrene Zahntechniker kein Problem darstellt.

sind digitalisierbar, wobei pro Einheit insgesamt ca. 45 Sekunden für das Laserscannen und die Datenverarbeitung benötigt werden. Dabei braucht Cercon eye keinerlei zusätzliche Anwendersoftware. Das Gerät wird einfach mit einem USB-Kabel an Cercon art angeschlossen und über die dazugehörige komfortable „Supermaus“ Cercon move bedient. Auch PC-unerfahrene Zahntechniker können daher in kurzer Zeit sicher virtuelle Zirkonoxid-Konstruktionen erstellen. Die Entscheidung über das Fräsen (im eigenen oder im Kooperationslabor) und über die Informationsübermittlung an Cercon brain (per Wachsmodellation oder über einen digitalen Datensatz) fällt nach Wirtschaftlichkeit und nach den persönlichen Vorlieben des Laborleiters bzw. des verantwortlichen Technikers. Cercon eye wird ab März 2006 lieferbar sein. **ZT**

eye ergänzt nun das bestehende CAD/CAM-System um die Möglichkeit, Stümpfe, Modelle und – im Laufe des Jahres 2006 – auch Wachsmodellationen zu scannen und in digitalen Datensätzen festzuhalten. Damit kann dann das laboreigene Cercon brain gefüttert werden, um Zirkonoxid-Kronen, -Brücken und -Abutments zu fräsen. Alternativ sendet man den Datensatz an ein Kooperationslabor, welches die gewünschten Gerüste in Lohnfertigung herstellt. Bis zu 16 Zahneinheiten



Mit Cercon eye können bis zu 16 Zahneinheiten gescannt und digitalisiert werden.

con brain scannen, rechnergestützt konstruieren und in zirkulärer Arbeits-

ZT Adresse

DeguDent GmbH
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Tel.: 0 61 81/59 50
Fax: 0 61 81/59 58 58
E-Mail: info@degudent.de
www.degudent.de

Stets die richtige Wahl

Mit der Procera® Bridge Zirconia und den wiederverwendbaren Try-in Abutments aus Kunststoff bietet der schwedische Konzern Nobel Biocare neue ultimative Lösungen für individuelle Ästhetik und Wirtschaftlichkeit.

Die Procera® Bridge Zirconia verbindet ultimative Passung, hervorragende Stabilität und perfekte Ästhetik. Damit geben Sie Ihren Patienten ein makelloses, dauerhaftes, strahlendes Lächeln ohne Metall – jedes Mal. Dank dieser erstklassigen Ergebnisse ist es fast unmöglich, die Versorgung von einem echten Zahn zu unterscheiden. Durch die hohe Passgenauigkeit der Procera® Bridge Zirconia gehören Nachbesuchstermine der Vergangenheit an. Hierdurch verringert sich die Behandlungszeit, was Ihnen wiederum die Möglichkeit gibt, Ihren Patientenstamm auszubauen und Ihr Gewinnpotenzial zu erhöhen. Außerdem können Sie die Procera® Bridge Zirconia

mit der NobelRondo™ Zirconia Verblendkeramik plantat oder einem Implantatreplika verwenden. Die eine unschlagbare Lösung – Try-in Abutments können



Try-in Abutment Kit.

für stets zufriedene Patienten. Mit den wiederverwendbaren Try-in Abutments von Nobel Biocare treffen Sie gleich die richtige Wahl. Verwenden Sie diese einzigartigen Kunststoff-Abut-

gereinigt, sterilisiert und somit wiederverwendet werden. So müssen Sie nicht mehr mehrere steril verpackte Abutments öffnen, um das geeignete zu finden. Die Try-in Abutments von Nobel Biocare werden mit einem einzigartigen Plattformträger geliefert, der Abutments für Snappy Abutments™, gerade und abgewinkelte Esthetic Abutments, abgewinkelte Multiunit Abutments und ein Hilfsmittel zur Ausmessung des Weichgewebes beinhaltet. **ZT**



Procera® Bridge Zirconia.

ganz herkömmlich zementieren – und dadurch noch mehr Zeit sparen. Die Procera® Bridge Zirconia wird aus Zirkonoxid, einem der stabilsten prothetischen Materialien, gefertigt und bildet in Kombination

ments, um für Ihren Patienten ein Abutment mit der geeigneten Größe und Form auszuwählen. Ob Sie als Zahnarzt oder Zahntechniker tätig sind, Sie können die Try-in Abutments direkt auf einem Im-

ZT Adresse

Nobel Biocare Deutschland GmbH
Stolberger Straße 200
50933 Köln
Tel.: 02 21/5 00 85-0
Fax: 02 21/5 00 85-3 33
E-Mail: info@nobelbiocare.com
www.nobelbiocare.com